

Automatisierte Zellbildanalysegeräte für Knochenmarksausstriche



Vision A1



Hauptmerkmale

- · Laden von 1 Objektträger
- · Automatisiertes Scannen von Proben

- · Automatisierte Analyse und Vorklassifizierung
- · Ideal für kleine und mittelgroße Laboratorien

Scanprozess



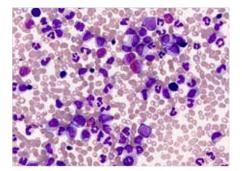
01

Objektträger in Objektträgerhalter platzieren



02

Objektträgerhalter in Scanner einführen und den automatisierten Scanvorgang starten



03

Erhalt der Resultate

Vision Assist



- · Laden von 1 oder bis zu 4 Objektträgern
- · Automatisiertes Scannen von Proben
- · Automatisierte Analyse und Vorklassifizierung
- · Ideal für kleine und mittelgroße Laboratorien

Vision Pro



- · Laden von bis zu 4 oder 8 Objektträgern
- · Automatisiertes Scannen von Proben
- · Automatisierte Analyse und Vorklassifizierung
- · Random Access
- · Ideal für mittelgroße und große Laboratorien

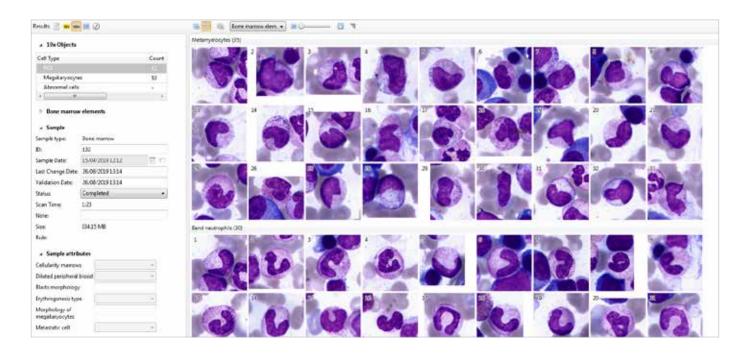
Vision Ultimate



- · Laden von bis zu 120/200 Objektträgern
- · Automatisiertes Scannen von Proben
- · Automatisierte Analyse und Vorklassifizierung
- Schnelle Scangeschwindigkeit und vollständige Erfassung von Proben
- · Random Access und Sofortzugriff auf Prioritätsproben
- Nachtschichtbetrieb ohne Notwendigkeit eines Anwenders
- · Für zentralisierte und große Laboratorien

Vision Bone Marrow

Automatisierte Analyse von Knochenmarkszellen

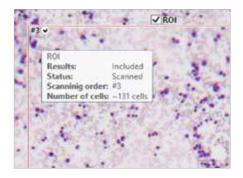


Knochenmarkszellen Analyse

- · Blasten
- Basophile
- Eosinophile
- · Promyelozyten
- Myelozyten

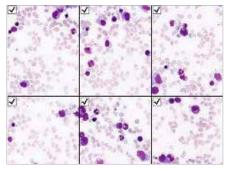
- Metamyelozyten
- · Stabkernige Neutrophile
- · Segmentkernige Neutrophile
- · Lymphozyten
- · Erythroblasten

Digitale Technologie in der Knochenmarksanalyse



Zelluläritätsbewertung im ROI

Vorzählung von Zellen im ROI auf in 10x gescannten digitalen Objektträgern



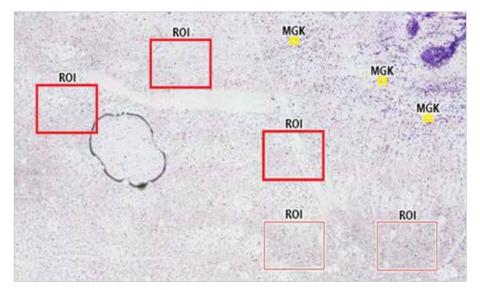
Auswahl der Sichtfelder für die Analyse

Einbeziehung oder Ausschluss von Sichtfeldern für die Zellzählung



ROI Manager

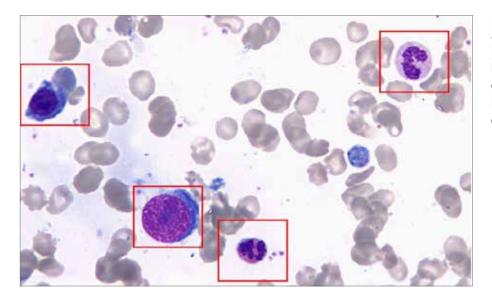
Vergleich der Zellzahlen nach Zusammensetzung in jeder einzelnen ROI



ROI¹ und Megakaryozyten

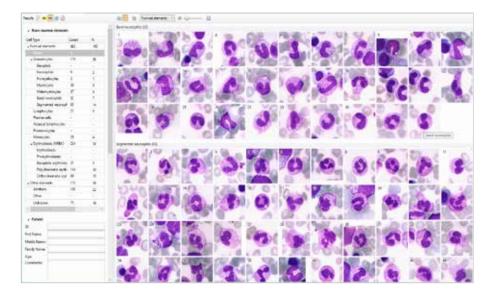
Automatisierte Erkennung der Region of Interest (ROI) und Erkennung von Megakaryozyten (MGK)

¹ 1 Definition von ROI (Region of Interest): Eine Region of Interest ist ein Bereich mit gleichmäßig verteilten Knochenmarkszellen. In diesen Regionen werden Zellen gesucht und bei einer Vergrößerung von 1000x erfasst.



Extended Focus

Klare Darstellung jeder Knochenmarkszelle dank des erweiterten Fokus. Unabhängige Fokussierung in der Z-Ebene auf jede einzelne Knochenmarkszelle

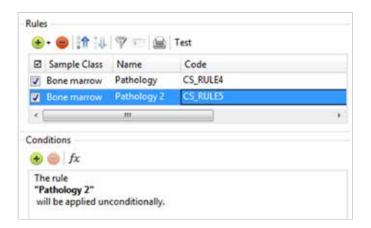


Knochenmarkszellgalerie

Anzeige der erkannten Knochenmarkszellen in einer Bildgalerie

ADMINISTRATION, BERATUNG UND SCHULUNG

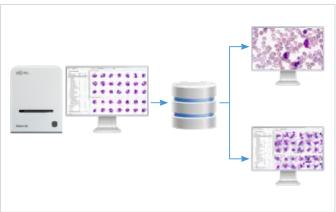
Vision Manager



www.wm-vision.com

Datenverarbeitungsregeln zur Automatisierung der Analyseprozesse

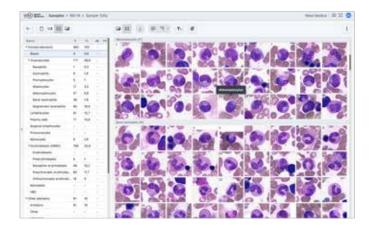
Vision Remote



www.wm-vision.com

Remote Arbeitsstation

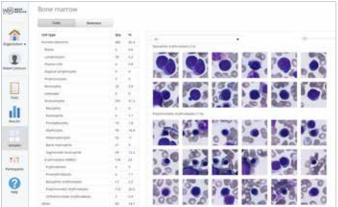
Vision Suite



www.vision-suite.com

Remote-Arbeit mit der Vision Software über einen Internetbrowser

Vision Expertise



www.vision-expertise.com

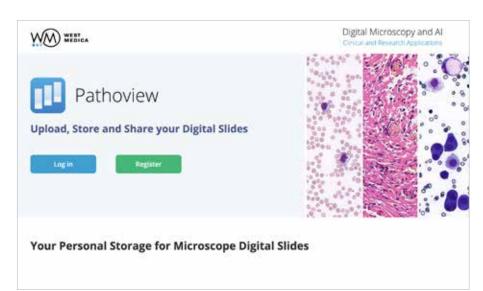
Online-Tests zum Training und Testen für Schüler, Studenten, Experten und für Ringversuche

Künstliche Intelligenz für die digitale Mikroskopie



Mithilfe von KI-Technologien optimieren und standardisieren die Vision Lösungen für die digitale Mikroskopie die Arbeitsroutine und den Workflow im Labor.

Pathoview



www.pathoview.com

Arbeiten mit digitalen Objektträgern und Proben über einen Internetbrowser

Hochladen, Ansehen, Speichern und Teilen digitaler Objektträger



Hochladen und Speichern

Geräteunabhängiges Hochladen digitaler Objektträger über einen Webbrowser, aus den Applikationen Vision und Vision Slide Viewer oder aus der Vision Suite Onlinelösung.



Speicher

Durch das Speichern in Pathoview, können diese komfortabel verwaltet und orts-, zeit- und geräteunabhängig abgerufen werden.



Geteilter Zugriff

Für den Informationsaustausch können digitale Objektträger schnell und einfach freigegeben werden. Sie können in beliebiger Datengröße verwaltet und mit Spezialisten geteilt werden.



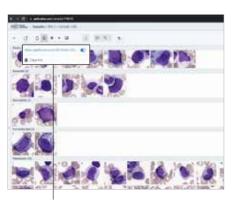
Digitale Objektträger

Unterstützte Dateiformate: .mrxs, .svs, .tiff, .ndpi, .dcm.

Vision und Pathoview Integration



Eine Probe auswählen und den "Teilen" Button in der Taskleiste drücken



Den Link kopieren und Kollegen oder Experten zur Konsultation senden.



Die Kollegen oder Experten können den digitalen Objektträger auf jedem Gerät ansehen

Automatisierte Zellbildanalysegeräte

Spezifikationen	Vision A1	Vision Assist	Vision Pro	Vision Ultimate
Klinische Anwendungsmodule	Vision Bone Marrow	Vision Bone Marrow	Vision Bone Marrow	Vision Bone Marrow
Betriebsmodus	Kontinuierliches Laden	Sequentiell (nur für 4 Objektträger Variante)	Sequentiell, Random Access	Sequentiell, Kontinuierliches Laden mit Random Access, STAT- Prioritätsprobenbearbeitung, 24/7
Scannen	Automatisiert	Automatisiert	Automatisiert	Automatisiert
Laden von Objektträgern	1 Objektträger	1 oder 4 Objektträger	4 oder 8 Objektträger	120 oder 200 Objektträger
Spezifikationen	Scanner PC Monitor	Automatisiertes Mikroskop PC Monitor	Automatisiertes Mikroskop PC Monitor	Automatisiertes Mikroskop PC Monitor Steuerungs-Touchscreen- Monitor
Objektive	60x Öl	10x, 50x Öl, 100x Öl	10x, 40x/60x Öl, 100x Öl	2,5x, 10x, 50x Öl, 100x Öl
Mikroskopie Methode	Hellfeldmikroskopie	Hellfeldmikroskopie	Hellfeldmikroskopie	Hellfeldmikroskopie
Beleuchtung	nach Köhler, LED	nach Köhler, LED	nach Köhler, LED	nach Köhler, LED
Kommunikation	Bidirektionale Verbindung an LIS, LIS2-A2 (ASTM) und HL7			

Die vorgeschlagene Klassifizierung muss von dem Spezialisten, welcher die Zellgalerien prüft, validiert werden. Überprüfen Sie den vorgesehenen Anwendungszweck sowie die Vorschriften und erforderlichen Zertifizierungen gemäß Ihrer lokalen Gesetzgebung. Je nach den Bestimmungen in Ihrer Region dürfen einige Produkte möglicherweise ausschließlich zu Forschungszwecken verwendet werden. Für Forschungs- und Life-Science-Anwendungszwecke. Kein medizinischer Anspruch. Wir behalten uns das Recht vor, ohne Ankündigung Spezifikationen zu ändern.



vienna@westmedica.com, www.wm-vision.com